

Kompass



ARBEITSLOS...

Arbeitslosen-Treff Odenwald

Jahresbericht 2006

Kompass Arbeitslosen-Treff Odenwald
beim Caritasverband Darmstadt
– Außenstelle Odenwaldkreis -
Untere Seewiese 11
64711 Erbach
www.kompass-erbach.de
kontakt@kompass-erbach.de
Fon 06062-910828
Fax 06062-910830

1. „Kompass“ - der Arbeitslosen - Treff auf einen Blick

Der Arbeitslosentreff :

- hilft bei Erwerbslosigkeit und drohender Kündigung.
- informiert über Rechte und Möglichkeiten.
- berät, um die Lebenssituation Arbeitslosigkeit besser bewältigen zu können.
- hilft bei Problemen mit den Ämtern.
- unterstützt bei der Arbeitssuche, bei Bewerbungen und beruflicher Orientierung.
- ist ein Treffpunkt zum Informations- und Erfahrungsaustausch.
- bietet Raum für Aktivitäten und Initiativen.
- veranstaltet Info-Abende zu Themen rund um die Arbeitslosigkeit.
- ist völlig unabhängig von Behörden und Beratungseinrichtungen.
- bietet eine Internetplattform (www.kompass-erbach.de) zu Information und Austausch

2. Ziele

2. 1. „Kompass“ - der Arbeitslosen - Treff als Ort der Begegnung

Arbeitslosigkeit ist für die meisten Betroffenen gleichbedeutend mit dem Verlust der Möglichkeit der persönlichen Entfaltung durch Arbeit und ist verbunden mit Einbußen an Einkommen, eigenständiger Lebensplanung und Lebensgestaltung. Dies gilt in besonderer Weise für Langzeitarbeitslose - viele fühlen sich nicht mehr gefragt, vereinsamen, manche bekommen Selbstwertprobleme und ziehen sich zurück. Der Arbeitslosen – Treff „Kompass“ als Ort der Begegnung bietet hier die Möglichkeit des Austausches untereinander und kann der drohenden sozialen Isolation entgegenwirken.

Im Arbeitslosen – Treff „Kompass“ treffen sich Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Dem Informations- und Erfahrungsaustausch untereinander kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu. Es ergeben sich Perspektiven für die Vorgehensweise bei der Arbeitsplatzsuche und Hilfe bei der Bewältigung von Schwierigkeiten, die aus der Arbeitslosigkeit resultieren.

Weil Beraterinnen und Berater anwesend sind, fällt es den Erwerbslosen leicht, Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Schwelle, andere Beratungsstellen aufzusuchen, ist höher.

Über die Beschäftigung mit der eigenen Situation hinaus ergibt sich auch eine Diskussion über strukturelle und politische Probleme, die zu der hohen Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland und in anderen Industrieländern geführt haben und führen.

2. 2. „Kompass“ - der Arbeitslosen - Treff als Ort der Beratung

Die Sozialberatung ist im Arbeitslosen -Treff „Kompass“ ein wichtiger Bestandteil der Einrichtung.

Der Arbeitslosen - Treff „Kompass“ als unabhängige Beratungseinrichtung mit Beraterinnen und Beratern des katholischen und evangelischen Dekanates Erbach, der Allgemeinen Lebensberatung von Caritas und Netzwerk Leben, sowie der Regionalstelle für Arbeitnehmer/innen und Betriebsseelsorge Darmstadt, des DGB Kreisverbandes Odenwald und ab Dezember 2006 dem Diakonischen Werk Odenwald kann einer Vielzahl von Erwerbslosen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dabei arbeiten die MitarbeiterInnen des Arbeitslosen - Treffs „Kompass“ mit der Agentur für Arbeit und dem Kommunalen Job-Center des Odenwaldkreises zusammen.

Die Beratungen erfolgen kostenlos, weil Erwerbslose sonst keine Möglichkeit haben, eine fundierte Beratung in Anspruch zu nehmen. In vielen Fällen benötigen die Ratsuchenden nur eine kurze Beratung, brauchen einige Tipps oder wollen eine erste

Orientierung. Gerade hier ist das niederschwellige und kostenlose Angebot des Arbeitslosen - Treffs „Kompass“ für Erwerbslose eine große Hilfe. Falls nötig, werden die Ratsuchenden nicht nur beraten, sondern auch bei Behördengängen begleitet.

Die MitarbeiterInnen des Arbeitslosen – Treffs „Kompass“ vermitteln Kontakte zu anderen Beratungsstellen bei speziellen Problemen, z. B. Schuldnerberatern. In solchen Fällen bleiben sie mit den Erwerbslosen weiter in Kontakt, wobei es häufig darum geht, Verständnis- und Vermittlungsprobleme aus dem Weg zu räumen.

2. 3. „Kompass“ - der Arbeitslosen - Treff als Ort der Qualifizierung

Auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Situation und der wachsenden Arbeitslosenzahl in der Bundesrepublik Deutschland steigt auch die Dauer der Arbeitslosigkeit des einzelnen Erwerbslosen weiter an. Dies hat zur Folge, dass vorhandene Qualifikationen verloren gehen oder nicht mehr ausreichen, um eine Chance auf einen neuen Arbeitsplatz zu haben. Daher besteht ein großer Bedarf an Qualifizierungskursen.

Der Arbeitslosen - Treff „Kompass“ handelt nach dem Motto „Arbeitslose qualifizieren Arbeitslose“. Die Idee einer Qualifizierung durch Arbeitslose geht davon aus, dass nicht nur der Arbeitslose, dem Kenntnisse vermittelt werden, von der Qualifikation profitiert, sondern auch derjenige, der die Kenntnisse vermittelt. Natürlich werden auch Ehrenamtliche von Außen und Honorarkräfte in Qualifizierungskurse eingebunden.

Qualifikationsmöglichkeiten werden auch angeboten, um den Tag der Betroffenen sinnvoll strukturieren zu helfen und Erfolgserlebnisse zu vermitteln.

2. 4. „Kompass“ - der Arbeitslosen - Treff als Ort der Hilfe bei Bewerbungen und Stellensuche

Im Arbeitslosen - Treff „Kompass“ besteht für jeden Arbeitslosen an derzeit 7 zur Verfügung stehenden PCs und vorhandenen Druckern die Möglichkeit, Bewerbungsunterlagen zu erstellen, auszudrucken und sich bei Erstellung seiner Bewerbungsunterlagen beraten und helfen zu lassen.

Informationsveranstaltungen zum Thema „Bewerbungsunterlagen“ und „Vorstellungsgespräch“ sind feste Programmpunkte des Arbeitslosentreffs.

Ausgestattet mit einem (geplanten) Internetanschluss soll über dieses Medium die Möglichkeit der Stellensuche im Internet angeboten werden.

2. 5. „Kompass“ - der Arbeitslosen - Treff als Ort der Vertretung der Interessen von Arbeitslosen

Es ist nüchterne Realität, dass heute fast jeder von Arbeitslosigkeit betroffen sein kann: direkt, als Angehöriger oder Freund von arbeitslosen Menschen. Aus dieser gesellschaftlichen Not heraus ist die Arbeitsloseninitiative „Kompass“ mit entstanden, deren Ziel es ist, sich für die Vertretung der Interessen von Arbeitslosen einzusetzen.

Der Arbeitslosen – Treff „Kompass“ führt eine entschiedene Auseinandersetzung zu dem Thema Arbeitslosigkeit, klärt in der Öffentlichkeit über die mit der Arbeitslosigkeit verbundenen Probleme und Fragestellungen der Betroffenen auf und wirbt um Verständnis und Unterstützung. Dies geschieht durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Presseveröffentlichungen und Veranstaltungen.

3. Veranstaltungen im Jahre 2006

3. 1. Frühstückstreffen

Datum	Themen	Referenten
10. 01. 2006		
24. 01. 2006	Welche Hilfen für den Umgang mit PC sollen angeboten werden?	
14. 02. 2006	Schuldnerberatung	AWO, Volker Hoffart
28. 02. 2006	Informationen rund um Arbeitslosigkeit	Arbeitsagentur
14. 03. 2006	Informationen über Stand der Gründung einer Tafel	AWO, Michael Schmidt
28. 03. 2006		
11. 04. 2006		
25. 04. 2006	Aus der Arbeitslosigkeit zur Selbständigkeit	GrAI - Gründung aus der Arbeitslosigkeit GbR Thomas Katmann, Groß & Weyrath, Mainz
09. 05. 2006	Selbständig machen	Dr. Dungs, Susanne
23. 05. 2006		
13. 06. 2006		
27. 06. 2006	Informationen über Fragen zur Rentenversicherung	Versicherungsamt, Protze, Angelika
11. 07. 2006	Zielgruppenkurzbewerbung	Bosch/Rexroth; Norbert Blumentritt
25. 07. 2006		
08. 08. 2006		
22. 08. 2006		
12. 09. 2006		
26. 09. 2006		
10. 10. 2006		
24. 10. 2006	Wie bewerbe ich mich richtig?	Karnovsky, Marcus
14. 11. 2006	Das Vorstellungsgespräch	Karnovsky, Marcus
28. 11. 2006	Das Vorstellungsgespräch in der Praxis	Personalreferentin, Schott Bettina
12. 12. 2006	Jahresrückblick – Ausblick 2007	

Die o. a. Frühstückstreffen ohne Inhaltsangabe dienten dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Überlegungen, wie „Kompass“ weiterarbeiten soll/will.

3. 2. PC - Kurse

“Arbeitslose qualifizieren Arbeitslose“

Datum	Themen	Referenten
21. 02. 2006	PC-Grundkurs	Hollerbach, Schramm, Trouw
1. 03. 2006	PC-Grundkurs	Hollerbach, Schramm, Trouw
7. 03. 2006	PC-Grundkurs	Hollerbach, Schramm, Trouw
3. 05. 2006	Word für Einsteiger	Hollerbach, Schramm, Trouw
5. 05. 2006	Word für Einsteiger	Hollerbach, Schramm, Trouw
10. 05. 2006	Word für Einsteiger	Hollerbach, Schramm, Trouw
17. 05. 2006	Word für Einsteiger	Hollerbach, Schramm, Trouw
24. 05. 2006	Word für Einsteiger	Hollerbach, Schramm, Trouw

3. 3. Arbeitskreise

- Arbeitskreis: Erarbeiten von Gottesdienstvorlagen zum Thema: „Arbeitslosigkeit“
- Arbeitskreis: Sozialzentrum
- Arbeitskreis: Gestaltung von Informationsstand
- Arbeitskreis: Präsentation beim Pfarrfest

3. 4. Hilfsaktionen

- Umzug von Frau in Seniorenwohnheim
- Fahrdienste für Seniorennachmittage in St. Sophia
- Reinigung von Fenstern und Gardinen in St. Sophia

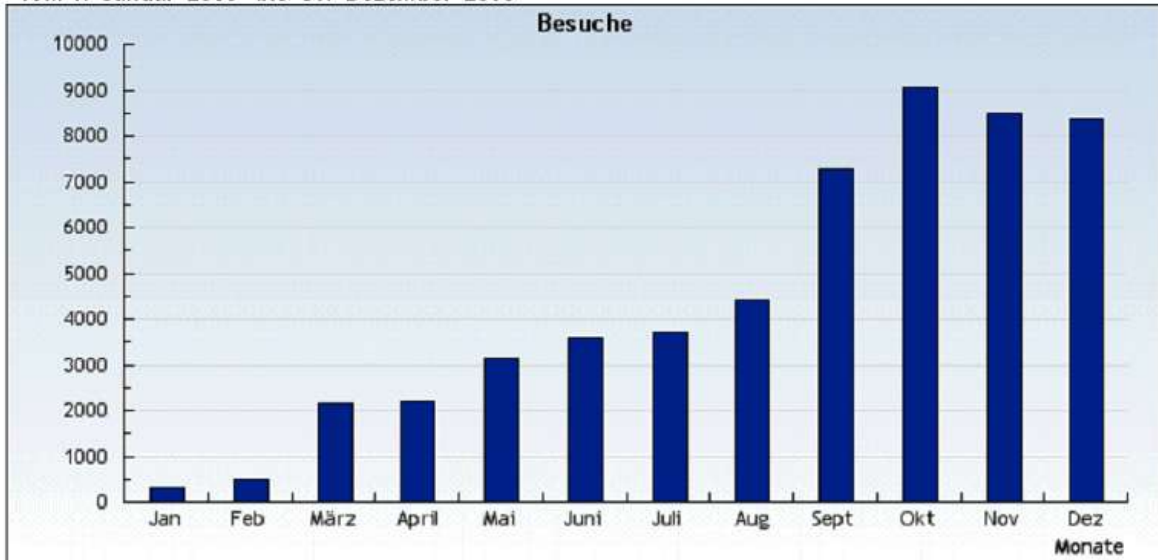
3. 5. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Anbieter

- Vorstellen von „Kompass“ bei Radio B 46
- Vorstellen von „Kompass“ in den Pfarrgemeinderäten des Katholischen Dekanates Erbach
- Informationsstand beim Pfarrfest St. Sophia, Erbach
- Informationsstand beim Tag der Engagierten in Bensheim
- Vorstellen von Kompass bei der Herbst – Synode des Evangelischen Dekanates Erbach
- Informationsstand beim 1. Diözesantag Berufs- und Arbeitswelt beim ZDF in Mainz
- Vertretungen bei diversen Treffen bezüglich Tafelgründung

4. Besucher Internetseite www.kompass-erbach.de

Statistik: Besucher
Auswertung: kompass-erbach.de
Zeitraum: vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006



vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

Datum	Monat	Besucher
1.1.2006	1	327
1.2.2006	2	481
1.3.2006	3	2.161
1.4.2006	4	2.194
1.5.2006	5	3.152
1.6.2006	6	3.610
1.7.2006	7	3.703
1.8.2006	8	4.394
1.9.2006	9	7.252
1.10.2006	10	9.057
1.11.2006	11	8.510
1.12.2006	12	8.375

Insgesamt: 53216 Besucher

Was macht diese Statistikauswertung?

Diese Auswertung fasst alle Seitenaufrufe eines Besuchers, gekennzeichnet durch seine IP-Adresse und seine Browserkennung, zu einem **Besuch** (unique visit) zusammen. Ein Besucher wird nur gezählt, wenn er mindestens eine Page-Impression, d.h. eine vollständig geladene Seite mit dem Rückgabewert **200** oder **304**, ohne Bestandteile wie Bilder und Dateien mit den Endungen **.png, .jpg, .jpeg, .gif, .swf, .css, .class** oder **.js** auslöst. Liegen mehr als 30 Minuten zwischen den einzelnen Page-Impressions, so wird der Besucher mehrfach gezählt. Ein Besuch kann maximal 30 Minuten dauern.

Was kann ich dadurch erfahren?

Aus der Anzahl der Besucher lassen sich Rückschlüsse ziehen auf die Größe des Publikums Ihrer Site. Sie können ebenfalls sehen, wie sich der Bekanntheitsgrad Ihrer Site über einen bestimmten Zeitraum verändert hat.

Stand: 8.2.2007 – 09:06:11

5. Preisträger der Wilhelm Emmanuel von Ketteler Stiftung 2006

Insgesamt 15 Projekte aus nahezu allen Bereichen der Diözese Mainz beteiligten sich am Ketteler-Wettbewerb, den die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung in Kooperation mit dem Caritasverband für die Diözese Mainz unter dem Thema „Arbeit ist mehr als ein Job“ ausgeschrieben hatte.

Bei der Preisverleihung beim „Tag der Caritas“ am 21. Juni im Erbacher Hof in Mainz ging der mit 2.500 Euro ausgestattete erste Preis nach Erbach im Odenwald an den Arbeitslosentreff „Kompass“, der entstand aus dem Versuch, eine Antwort zu geben auf geplante Arbeitsplatzverlagerungen der Firma Rowenta nach China. Dabei gelang es den Initiatoren, eine Reihe von Kooperationspartnern zu gewinnen.

Beim ersten Preisträger, dem Arbeitslosentreff „Kompass“ in Erbach, würdigte die fünfköpfige Jury vor allem den starken Gemeindebezug des Projektes, die Breite und Vielfalt der Kooperationspartner, die zeitnahe Reaktion auf das Eintreten einer Problemlage, die Nachhaltigkeit des Hilfsangebotes und seine starke Ausrichtung an den realistischen Möglichkeiten, sagte Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt, der Vorstandsvorsitzende des Caritasverbandes für die Diözese Mainz, bei der Preisübergabe.

6. Finanzierung

Die Räumlichkeiten für die Frühstückstreffen und die Computerschulungen werden kostenlos von der Kirchengemeinde St. Sophia, Erbach zur Verfügung gestellt.

Die übrigen Sachkosten (2361,05 € Stand: 18.12.2006) konnten finanziert werden über den Haushalt der Regionalstelle für Arbeitnehmer/innen und Betriebsseelsorge Darmstadt.

7. Mitarbeiter - Team

Das Mitarbeiter - Team setzt sich zusammen aus Ursula Klemm und Brigitte Wittmann vom Caritasverband; Reinhold Fertig vom Deutschen Gewerkschaftsbund Kreisverband Odenwald, Heinz Jöst vom Katholischen Dekanat Erbach, Bruno Schumacher von der Regionalstelle für Arbeitnehmer/innen und Betriebsseelsorge Darmstadt, bis 30.9.2006 Dr. Susanne Dungs vom Evangelischen Dekanat Erbach, ab 1.10.2006 Renate Köbler vom evangelischen Dekanat Erbach, ab 1.12.2006 Stefan Pinkert vom Diakonischen Werk Odenwald, Herbert Hollerbach als Vertreter der Erwerbslosen.

In insgesamt 7 Sitzungen von 3 – 3 ½ Stunden wurde das weitere Vorgehen beraten.

8. Räume

Derzeit werden Räume (Palais, Wohnzimmer) im Gemeindezentrum St. Sophia in Erbach genutzt. Die große Anzahl der Teilnehmenden führt zu einer großen Enge und macht eine Neuorientierung bezüglich der Räume nötig. Inwieweit der große Veranstaltungsraum im Gemeindezentrum St. Sophia (Remise) künftig genutzt werden kann, bedarf einer Klärung.

Derzeit wird sich mit dem Gedanken befasst, ein „Sozialtreff“ einzurichten, wo Erwerbslose täglich zum Austausch, Nutzung der Computer für die Anfertigung von Bewerbungen, zur gegenseitigen Hilfe zusammen kommen können.

9. Spenden

Die Sachkosten konnten im Jahre 2006 aus dem Haushalt der Regionalstelle für Arbeitnehmer/innen und Betriebsseelsorge Darmstadt finanziert werden. Für das Jahr

2007 wird es wichtig sein, Spenden aus allen Bereichen der Gesellschaft zu akquirieren, da die Einrichtung eines Sozialtreffs angezielt ist. Dazu soll ein Flyer erstellt werden.